

Gemeinde Ernen

Informationen November 2010

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ernen

Dieses Heft wird Sie über Aktuelles in der Gemeinde informieren und Sie zum Besuch der Budget-Urversammlung vom Herbst 2010 einladen. Wir werden auch über ein wichtiges Element der künftigen Entwicklung in unserer Gemeinde befinden: Den Parkvertrag zwischen der Gemeinde Ernen und dem Trägerverein Landschaftspark Binntal. Der Landschaftspark hat zum Ziel, den „Schutz und die Pflege wertvoller Lebensräume und besonders schöner Landschaften mit der wirtschaftlichen Entwicklung“ zu verknüpfen. Inzwischen begegnen wir den Spuren des Parks an vielen Orten: Die Trusera, die Trockenmauern auf der Binnegga, der Herbstmarkt oder auch die Parkwurst und das Parkbrot. Der Park ist ein wichtiger Partner für die Realisierung von Projekten im Bereich von Natur, Kultur und Tourismus geworden.

Wir leben in einer Gemeinde mit einem sehr wertvollen Natur- und Kulturerbe. Dieses Erbe verpflichtet; es will gehegt und gepflegt werden. Das ist einer der Gründe, den Parkvertrag anzunehmen, denn der Park bildet die Brücke zu vielen Partnern, die uns wertvolle Unterstützung in materieller oder fachlicher Hinsicht bieten können. An der Urversammlung werden Sie sich nochmals eingehend informieren und für den Landschaftspark aussprechen können.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Urversammlung teilnehmen.

Christine Clausen, Gemeindepräsidentin

Urversammlung

Datum **Mittwoch, 24. Nov. 2010**
Ort Tellenhaus in Ernen
Zeit **20.00 Uhr**

zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten Urversammlung
4. Information über Voranschlag 2011 und den angepassten Finanzplan
5. Beschlussfassung über den Voranschlag 2011
6. Beschlussfassung über den Parkvertrag für die Betriebsphase von 2012 – 2021 zwischen der Gemeinde Ernen und dem Trägerverein Landschaftspark Binntal
7. Informationen
8. Verschiedenes

Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes liegen die Unterlagen zu den aufgeführten Traktanden im Gemeindebüro auf. Während der Auflagefrist von 20 Tagen vor der Urversammlung hat jeder Bürger das Recht auf Einsichtnahme.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit nach Ernen haben, bitten wir Sie dies der Gemeindekanzlei bis zum 20. Nov. 2010 zu melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ernen, 03. November 2010

GEMEINDE ERNEN

Die Präsidentin:

Christine Clausen

Der Schreiber:

Stefan Clausen

BUDGET 2011

Überblick der Verwaltungsrechnung		Rechnung 2009	Voranschlag 2010	Voranschlag 2011
Laufende Rechnung				
Ergebnis vor Abschreibungen				
Aufwand	- fr.	2'897'569.13	2'795'000.00	2'954'500.00
Ertrag	+ fr.	3'504'862.16	3'134'500.00	3'222'000.00
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	= fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= fr.	607'293.03	339'500.00	267'500.00
Ergebnis nach Abschreibungen				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	607'293.03	339'500.00	267'500.00
Ordentliche Abschreibungen	- fr.	226'711.88	260'000.00	260'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	196'000.00	60'000.00	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	- fr.	-	-	-
Aufwandüberschuss	= fr.	-	-	-
Ertragsüberschuss	= fr.	184'581.15	19'500.00	7'500.00
Investitionsrechnung				
Ausgaben	+ fr.	392'874.48	900'000.00	1'085'000.00
Einnahmen	- fr.	181'392.10	369'000.00	399'000.00
Nettoinvestitionen	= fr.	211'482.38	531'000.00	686'000.00
Nettoinvestitionen (negativ)	= fr.	-	-	-
Finanzierung				
Selbstfinanzierungsmarge (negativ)	- fr.	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	607'293.03	339'500.00	267'500.00
Nettoinvestitionen	- fr.	211'482.38	531'000.00	686'000.00
Nettoinvestitionen (negativ)	+ fr.	-	-	-
Finanzierungsfehlbetrag	= fr.	-	191'500.00	418'500.00
Finanzierungsüberschuss	= fr.	395'810.65	-	-

Laufende Rechnung nach Funktionen

Rechnung 2009

Voranschlag 2010

Voranschlag 2011

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	348'235.89	28'916.85	365'500.00	39'500.00	391'000.00	31'500.00
1 Öffentliche Sicherheit	114'765.85	27'047.80	119'000.00	20'500.00	117'000.00	16'000.00
2 Bildung	783'983.46	449'173.45	821'000.00	458'000.00	782'000.00	428'000.00
3 Kultur, Freizeit, Kultus	187'931.72	15'711.89	205'000.00	50'000.00	209'500.00	-
4 Gesundheit	24638.90	-	26'500.00	-	28'500.00	-
5 Soziale Wohlfahrt	108'182.26	1'339.95	107'000.00	-	116'500.00	-
6 Verkehr	750'475.10	345'041.60	624'000.00	282'000.00	638'000.00	306'000.00
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	385'530.20	346'690.95	360'000.00	343'000.00	474'000.00	363'000.00
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	127'887.20	88'615.75	144'500.00	70'000.00	180'000.00	72'000.00
9 Finanzen, Steuern	488'650.43	2'202'323.92	342'500.00	1'871'500.00	278'000.00	2'005'500.00
Total von Aufwand und Ertrag	3'320'281.01	3'504'862.16	3'115'000.00	3'134'500.00	3'214'500.00	3'222'000.00
Aufwandüberschuss		-		-		-
Ertragsüberschuss	184'581.15		19'500.00		7'500.00	

Laufende Rechnung nach Arten

Rechnung 2009

Voranschlag 2010

Voranschlag 2011

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	1'079'844.65		1'117'500.00		1'134'500.00	
31 Sachaufwand	609'939.95		530'000.00		626'000.00	
32 Passivzinsen	31'351.85		22'000.00		17'500.00	
33 Abschreibungen	422'711.88		320'000.00		260'000.00	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	22'874.10		20'500.00		20'500.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	352'313.55		258'500.00		258'500.00	
36 Eigene Beiträge	482'545.08		564'500.00		589'500.00	
37 Durchlaufende Beiträge	-		-		-	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	11'100.00		-		-	
39 Interne Verrechnungen	307'599.95		282'000.00		308'000.00	
40 Steuern		1'618'523.85		1'448'000.00		1'456'000.00
41 Regalien und Konzessionen		499'089.25		414'000.00		540'000.00
42 Vermögenserträge		27'502.07		25'000.00		25'000.00
43 Entgelte		520'931.29		503'000.00		463'500.00
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		75'000.00		-		-
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		-		-		-
46 Beiträge für eigene Rechnung		456'215.75		462'500.00		429'500.00
47 Durchlaufende Beiträge		-		-		-
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		-		-		-
49 Interne Verrechnungen		307'599.95		282'000.00		308'000.00
Total von Aufwand und Ertrag	3'320'281.01	3'504'862.16	3'115'000.00	3'134'500.00	3'214'500.00	3'222'000.00
Aufwandüberschuss		-		-		-
Ertragsüberschuss	184'581.15		19'500.00		7'500.00	

Investitionsrechnung nach Funktionen	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	51'196.10	-	-	-	-	-
1 Öffentliche Sicherheit	14'071.00	16'423.10	-	-	70'000.00	-
2 Bildung	-	-	105'000.00	-	50'000.00	-
3 Kultur, Freizeit, Kultus	37'851.30	12'763.00	50'000.00	-	-	-
4 Gesundheit	-	-	-	-	-	-
5 Soziale Wohlfahrt	-	-	-	-	-	-
6 Verkehr	162'580.83	-	475'000.00	245'000.00	695'000.00	300'000.00
7 Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser, Kehricht	127'175.25	152'206.00	90'000.00	34'000.00	90'000.00	34'000.00
8 Volkswirtschaft, inkl. Elektrizitätswerk	-	-	130'000.00	90'000.00	130'000.00	65'000.00
9 Finanzen, Steuern	-	-	50'000.00	-	50'000.00	-
Total der Ausgaben und Einnahmen	392'874.48	181'392.10	900'000.00	369'000.00	1'085'000.00	399'000.00
Ausgabenüberschuss		211'482.38		531'000.00		686'000.00
Einnahmenüberschuss						

Investitionsvorhaben

Das Investitionsvolumen (Brutto) für die nächsten vier Jahre ist auf 2'660'000 Franken veranschlagt. Abzüglich den Investitionseinnahmen verbleiben Nettoinvestitionen von 1'626'000 Franken. Da die Nettoinvestitionen im Jahr 2010 nicht laut Budget abgerechnet werden können, werden die durchschnittlichen Nettoinvestitionen längerfristig nicht über Fr. 300'000.-- betragen.

Die wichtigsten Netto-Investitionen für 2011 sind:

Verwaltungsvermögen

▪ Grundbuchvermessung	Fr.	70'000.00
▪ Renovation Turnhalle/Schulhaus Planung	Fr.	50'000.00
▪ Kantonsstrasse Niederernen	Fr.	120'000.00
▪ Dorfstrassen	Fr.	60'000.00
▪ Erschliessungsstrasse Bieuti	Fr.	150'000.00
▪ Beleuchtung	Fr.	15'000.00
▪ Gemeindefahrzeug	Fr.	50'000.00
▪ Leitungskataster / GEP / Trinkwasser	Fr.	50'000.00
▪ Lawinenverbauung Ronigbach	Fr.	6'000.00
▪ Entwässerungsprojekt Niederernen	Fr.	65'000.00
▪ Kauf von Grundstücken	Fr.	50'000.00

Finanzplan bis 2014

Der Finanzplan zeigt die voraussichtliche Entwicklung des laufenden Aufwandes und Ertrages sowie der Investitionen. Gemäss neuer Verordnung muss dieser jährlich aktualisiert werden. Er dient der Exekutive als strategische Richtschnur für künftige Entscheide. Wie jede private Unternehmung muss auch die Gemeinde ihren Kurs langfristig planen, festlegen und allenfalls korrigieren.

2. Selbstfinanzierungskapazität (I2)		HRM	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	+ fr.		184'581.15	19'500.00	7'500.00	-	-	-
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	- fr.		-	-	-	-	-	5'000.00
Ordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens	331 + fr.		226'711.88	260'000.00	260'000.00	260'000.00	265'000.00	270'000.00
Zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens	332 + fr.		196'000.00	60'000.00	-	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrags	333 + fr.		-	-	-	-	-	-
Selbstfinanzierungsmarge	= fr.		607'293.03	339'500.00	267'500.00	260'000.00	265'000.00	265'000.00
Ertrag der Laufenden Rechnung	4 + fr.		3'504'862.16	3'134'500.00	3'222'000.00	3'100'000.00	3'100'000.00	3'100'000.00
Durchlaufende Beiträge	47 - fr.		-	-	-	-	-	-
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	48 - fr.		-	-	-	-	-	-
Interne Verrechnungen	49 - fr.		307'599.95	282'000.00	308'000.00	-	-	-
Finanzertrag	fr.		3'197'262.21	2'852'500.00	2'914'000.00	3'100'000.00	3'100'000.00	3'100'000.00
Selbstfinanzierungsmarge x 100		=	19.0%	11.9%	9.2%	8.4%	8.5%	8.5%
Finanzertrag								

Kennzahlen	
I2 >= 20%	5 - sehr gut
15% <= I2 < 20%	4 - gut
8% <= I2 < 15%	3 - genügend
0% <= I2 < 8%	2 - ungenügend
I2 < 0%	1 - sehr schlecht

Die Selbstfinanzierungsmarge als wichtigste Kennzahl fällt im Jahr 2010 und 2011 schlechter aus, bedingt durch den Wegfall des ordentlichen Finanzausgleichs von Fr. 261'000.00.

Trotzdem kann die Gemeinde Ernen noch ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen.

Ohne sich neu zu verschulden kann die Gemeinde Ernen ca. Fr. 250'000.00 – 300'000.- pro Jahr investieren.

Finanzplan

Ergebnis	Rechnung	Voranschlag		Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014

Laufende Rechnung

Total Aufwand	2'897'569	2'795'000	2'954'500	2'840'000	2'835'000	2'835'000
Total Ertrag	3'504'862	3'134'500	3'222'000	3'100'000	3'100'000	3'100'000
Selbstfinanzierungsmarge	607'293	339'500	267'500	260'000	265'000	265'000
Ordentliche Abschreibungen	226'712	260'000	260'000	260'000	265'000	270'000
Zusätzliche Abschreibungen	196'000	60'000	-	-	-	-
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	-	-	-	-	-	-
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	184'581	19'500	7'500	0	0	-5'000

Investitionsrechnung

Total der Ausgaben	392'874	900'000	1'085'000	555'000	510'000	510'000
Total der Einnahmen	181'392	369'000	399'000	235'000	200'000	200'000
Nettoinvestitionen	211'482	531'000	686'000	320'000	310'000	310'000

Finanzierung der Investitionen

Übertrag der Netto-Investitionen	211'482	531'000	686'000	320'000	310'000	310'000
Selbstfinanzierungsmarge	607'293	339'500	267'500	260'000	265'000	265'000
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	395'811	-191'500	-418'500	-60'000	-45'000	-45'000

Veränderung des Eigenkapitals / Fehlbetrags

Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	184'581	19'500	7'500	0	0	-5'000
Eigenkapital	1'351'412	1'370'912	1'378'412	1'378'412	1'378'412	1'373'412
Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	-	-

Das Eigenkapital sinkt minim von Fr. 1'378'412 im Jahr 2011 auf Fr. 1'373'412 im Jahr 2014.

Die Gemeinde Ernen hat in den letzten Jahren eine vernünftige Investitionspolitik betrieben und diese so gewählt, dass trotz den getätigten Investitionen die Schuldenhöhe kontinuierlich reduziert werden konnte. Nebst den ordentlichen Abschreibungen konnten aufgrund der Finanzlage auch ausserordentliche Abschreibungen getätigt werden.

Baubewilligungen Juni bis November 2010

Gesuchsteller	Art der Baute
Lothenbach Patrick	Neubau Einfamilienhaus im Orte genannt Hanfbiel, Mühlebach
Post	Ersetzen der Briefkästen in der Gemeinde Ernen
Briw Abraham & Manuela	Anbringen eines Windschutzes beim Eingang im Orte genannt Michligschrota, Ernen
Berglandhof Ernen AG	Anbringen eines Reklameschildes im Orte genannt Bielti, Ernen
Steffen Norbert	Neubedachung Speicher mit Trapezblech im Orte genannt Niderärne, Niederernen
Imhof Esther	Erstellen eines Parkplatzes im Orte genannt Wesper, Ernen
Bernhard Jürg	Erstellen eines Sitzplatzes bei seiner Wohnung (Kapuzinerhaus) in Ernen
Schinner Jonas	Erstellen eines Einfamilienhauses im Orte genannt Chumma, Ernen
Fischer Marcel	Abänderungsgesuch: Einbau zusätzliches Dachfenster im Orte genannt Dörfli, Mühlebach
Kummer Dominik	Auswechseln des Kamins bei seinem Wohnhaus im Orte genannt auf der Fluh, Ernen
Grüner Bernd	Umbau Stall im Orte genannt Wengi, Ausserbinn
Michel Dionys	Anbringen einer Sonnenstore im Orte genannt in der Kumme, Ernen
Hagen Adelbert & Jentsch Leo	Auswechseln des Heizkessels & Anbringen eines Aussenkamins im Orte genannt Dorf, Steinhaus
Pflieger Albert	Anbringen eines Windfanges im Orte genannt Ägerta, Mühlebach
Münger Paul	Neubedachung seines Wohnhauses im Orte genannt in der Kumme, Ernen
Gemeinde Ernen	Erstellen eines Holzzauns im Orte genannt Dorf, Ernen
Clausen Kurt	Umbau Wohnhaus im Orte genannt Niederernen, Ernen
Odendahl Inge	Neubedachung Chalet im Orte genannt Hubel, Ausserbinn
Jakober- Gunter Cäsarin	Erstellen eines Windschutzes bei ihrem Ferienhaus im Orte genannt Mossji, Ernen
Wyden Julius	Neubedachung Stall im Orte genannt Mirgga, Ernen
Zaugg Herbert	Neubedachung mit Isolation im Orte genannt Dorf, Steinhaus
Erard Jean Marc	Einbau eines neuen Kamins im Orte genannt in der Kumme, Ernen

INFORMATIONEN

- **Holzschnitzelanlage in Ernen**

Die Holzschnitzelanlage mit Wärmeverbund wurde auf Anregung unseres Forstbetriebes und in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der EWEMAG und der GWK in Angriff genommen. Damit das Ganze auch wirtschaftlich wird, sollen möglichst viele Nutzer an den Wärmeverbund angeschlossen werden. Erfreulich viele Eigentümer haben ihr Interesse bekundet. Der Wärmeverbund wird nun im Detail geplant.

- **Skigebiet Erner Galen**

Das Vorprüfungsverfahren für die Erweiterung des Skigebietes Erner Galen wurde im Mai 2009 lanciert und musste ein Jahr später ein zweites Mal mit verschiedenen Präzisierungen eingereicht werden. Am 20. Oktober 2010 hat nun der Staatsrat das Dossier genehmigt. Damit sind sehr viele Vorarbeiten zum definitiven Projekt erledigt.

Für die Realisierung sind als weitere Elemente das Konzessionsgesuch und das Baugesuch einzureichen. Seitens der Gemeinde werden raumplanerische Massnahmen im Bereich der Skipiste, der touristischen Zone und des Zonenplanes im Allgemeinen notwendig sein. Als nächsten Schritt wird man sich mit dem britischen Investor Bruno Prior treffen, um das weitere Vorgehen zu koordinieren.

- **PERSONAL**

Werkhof

Unser langjähriger Mitarbeiter Hans Bortis sieht im kommenden Jahr seiner wohlverdienten Pensionierung entgegen. Er wird uns für einige Zeit noch als Brunnenmeister zur Verfügung stehen. Schon heute bedanken wir uns bei ihm ganz herzlich für seine wertvolle Mitarbeit.

Neu als Gemeindearbeiter wird ab dem Frühjahr 2011 Abraham Briw eingestellt. Herr Briw ist verheiratet mit Manuela Briw-Mutter; sie wohnen mit ihrem Sohn Finn im Dorf Ernen.

Gemeindebüro

Nadine Jentsch wird im Sommer 2011 die Lehre als kaufmännische Angestellte abschliessen. Ab Juli 2011 wird Dominique Wenger die dreijährige Lehre bei uns beginnen.

Wir wünschen Dominique und Abraham einen guten Start und heissen sie in unserem Team herzlich willkommen.

- **Quartierstrasse „Bieuti“**

Der Kanton als Bewilligungsbehörde verlangt eine übersichtlichere Einfahrt der geplanten Bieuti-Quartierstrasse in die Kantonsstrasse. Anlässlich einer Ortsschau mit den verantwortlichen Beamten des Kantons wurde die Möglichkeit einer Verbreiterung der Kantonsstrasse ins Auge gefasst, bei welcher gleichzeitig die engste Stelle der Strasse nach der Bäckerei in Richtung Mühlebach den heutigen Strassenverkehrsnormen (SSV) angepasst werden könnte.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Kanton ein entsprechendes Gesuch zur Ausführung und Kostenübernahme einzureichen. Das Quartierstrassenprojekt Bieutistrasse kann erst nach dieser Bewilligung und Planung durch den Kanton weiter verfolgt werden.

- **Fusion Forstreviere im Goms**

Anlässlich der 1. Delegiertenversammlung der fusionierten Forstbetriebe im Goms wurden die Organe des neuen Gemeindeverbandes „Forst Goms“ sowie der künftige Sitz des Betriebes (Reckingen-Gluringen) bestimmt. Zum Präsidenten der Delegiertenversammlung wurde Martin Bittel aus Bellwald gewählt. Die Betriebskommission besteht aus Daniel Diezig (Präsident) sowie Rolf Imhof und Marcel Paris. Der fusionierte Forstbetrieb betreut ab 1.1.2011 rund 6'900 Hektaren Wald. Der zentrale Werkhof befindet sich künftighin in Reckingen. In Niederernen ist ein neuer Werkhof für Grossmaschinen und eine Holzschnitzelhalle geplant, während der bisherige Werkhof in Oberwald nur noch als Einstellhalle genutzt wird. Das erste Budget mit einem geschätzten Umsatz von 3,3 Mio. wurde von der Delegiertenversammlung genehmigt und sieht einen kleinen Gewinn vor.

Wasserproben des Trinkwassernetzes

Die Kontrollen des kantonalen Laboratoriums werden regelmässig durchgeführt und ergaben jeweils ein positives Resultat.

Bezeichnung	Probeort	Analyseende	Härte *
Wassernetz Ernen + Niederernen	Brunnen Niederernen	08.10.2010	2.8
Wassernetz Alpe Galen	Brunnentrog Niw Hitta	31.07.2010	
Wassernetz Alpe Galen	Trinkwasser im Verteilernetz	12.08.2010	3.5
Wassernetz Restiwasser Chäserstatt	Trinkwasser im Verteilernetz	13.07.2010	18.4
z' Brigg Pumpstation	z' Brigg Pumpstation	18.06.2010	
Wassernetz Alpe Galen + Frid	Oeff. Brunnen	21.06.2010	
Wassernetz Restiwasser Chäserstatt	Brunnenstube Quelle	21.06.2010	
Netz Ausserbinn	Brunnentrog Dorf	14.06.2010	26.8
Wassernetz Steinhaus- Schorner	Dorfbrunnen	10.05.2010	
Wassernetz Mühlebach		28.05.2010	2.8

* Gesamthärte

0 - 7° = sehr weich

7 - 15° = weich

15 - 22° = mittelhart

22 - 32° = ziemlich hart

32 - 42° = hart

> 42° = sehr hart

Biodiversität 2010

Anlässlich der Oberwalliser Filmtage 2010 schenkten die 4 Oberwalliser Umweltorganisationen NVO, Pro Natura, VCS und WWF der Gemeinde Ernen eine Feuerlilie.



Im Jahr der Biodiversität haben sich die Oberwalliser Umweltorganisationen gefragt, wie es denn um die Artenvielfalt im Oberwallis steht. Es wurde festgestellt, dass das Oberwallis eine erfreulich grosse Biodiversität aufweist. Felsensteppen, Hochgebirge, Kulturlandschaften, Fliessgewässer, Blumenwiesen, Bergwälder, Alpweiden und Feuchtgebiete wechseln sich auf kleinem Raum ab, so dass sich eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt entwickeln konnte. Mehrere Tiere und Pflanzen kommen weltweit nur hier vor und es gibt viele Arten, welche in der übrigen Schweiz ausgestorben oder selten geworden sind, im Oberwallis aber noch zu finden sind.

Die Feuerlilie stellt im Oberwallis eine echte Rarität dar. Einer der wenigen Standorte dieser auffälligen Bergwiesenblume liegt auf dem Gemeindegebiet von Ernen.

RRO in Ernen

Im Rahmen seiner Tournee durchs Oberwallis hat der Lokalsender rro zum 20 jährigen Bestehen vom 25.-29. Oktober 2010 aus dem Tellensaal von Ernen gesendet. Dabei ist den Zuhörern ein breites Spektrum vom Leben und Alltag in Ernen vermittelt worden, wie Gespräche mit der Gemeindepräsidentin Christine Clausen sowie mit verschiedenen Einwohnern Schmid Birri Ingrid, Willy Clausen, Mutter Johann, Schweizer Stefan, Jentsch Markus, Schwery Emilia; auch die Schulkinder kamen mit der „Zeitmaschine“ und Musikwünschen zum Zuge. RRO hat zu seinem Jubiläum etwas geboten, besonders den Sagenabend, wofür wir an dieser Stelle bestens danken möchten. Wir gratulieren unserem Lokalsender zu seinem Jubiläum, wünschen ihm eine erfolgreiche Zukunft und weiterhin die Nähe zum Zuhörer, wie dies während der letzten Oktoberwoche in Ernen zum Ausdruck kam. Weitere Infos unter: www.ernen.ch Unter Gemeinde Ernen – Aktuelles „rro in Ernen“



Sanierung Twingistrasse

Der Landschaftspark Binntal hat im letzten Jahr ein Projekt zur Sanierung der Twingistrasse erstellen lassen.

Das Projekt soll in den Jahren 2010 und 2011 ausgeführt werden. Es ist geplant, die Hangseite zu reinigen und das Erosionsmaterial abzutragen, intakte Entwässerungsrinnen entlang dem Strassenkörper freizulegen, die Strasse auf das alte Niveau abzutragen und mit Entwässerungsrinnen zu ergänzen. Die Unterschächte sollen freigelegt und reaktiviert, die Mauern und die bestehenden Geländer saniert und teilweise neu angebracht werden.

Die Kosten für diese Sanierung belaufen sich auf über Fr. 688'000.-

Es liegt bereits eine Beitragszusicherung des Fonds Landschaft Schweiz über Fr. 130'000.- vor. Die Gemeinde Ernen beteiligt sich mit einem Betrag von Fr. 10'000.- über zwei Jahre verteilt.



Einheimischenausweise

Der Kanton Wallis hat den Einheimischenausweis (orangefarbige Karte) aufgrund fehlender gesetzlicher Grundlagen abgeschafft. Seit Ende 2009 durften keine solchen Ausweise mehr ausgestellt oder erneuert werden.

Damit die Oberwalliser Bevölkerung weiterhin vom Einheimischentarif der Oberwalliser Bergbahnen profitieren kann, haben die Gemeinden beschlossen, einen neuen Einheimischenausweis zu schaffen.

Dieser Ausweis kann unter Vorlage eines aktuellen Passfotos bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. Die Gemeinde Ernen gibt diese Karte gratis ab.

Der neue Ausweis ist in handlichem Kreditkartenformat kreiert worden. Er ist 5 Jahre gültig und muss jährlich durch die Wohnsitzgemeinde erneuert werden. Mit dieser Karte ist der Eintritt ins Hallenbad Fiesch kostenlos.



MG Frid Ernen

Am 28./ 29. August 2010 hat die Dorfmusik ihr 100 jähriges Jubiläum gefeiert. Es verdient grossen Respekt, dass der Verein MG Frid nach hundert Jahren immer noch besteht. Allen die in den letzten 100 Jahren die Vereinsgeschichte mitgestaltet haben, allen die bei Misserfolgen den Mut und bei Erfolgen das Augenmass nicht verloren haben, sei ein ganz herzlicher Dank. Ein Dank für alles, was sie für diesen Verein und damit für unser Dorf geleistet haben. Für alle aktiven Musikanten soll dieses Jubiläum ein Ansporn sein, sich weiterhin im Verein zu engagieren.

In einer intakten Umgebung leben zu können ist ein Privileg, das viele von uns zu schätzen zu wissen. Dafür etwas zu leisten ist nicht selbstverständlich, aber sehr wichtig, denn nur so bleiben wir ein lebendiges Dorf.

Die Chronik 100 Jahre MG Frid ist an folgenden Orten erhältlich: Konsum, Welcome Center, Seiler Sport und Gemeindekanzlei.



Information Landschaftspark Binntal

Der Landschaftspark Binntal – Kurz vor dem nationalen Parklabel

Der Landschaftspark Binntal steht kurz (Herbst 2011) vor der definitiven Auszeichnung als «Park von nationaler Bedeutung» für die Betriebsphase von 2012 – 21. Die notwendigen Unterlagen (Charta) liegen zur Genehmigung durch das BAFU vor. Das Parklabel ist Eigentum der schweizerischen Eidgenossenschaft, welches beim Institut für Geistiges Eigentum (IGE) hinterlegt und damit rechtlich geschützt ist. Das Parklabel ist ein Gütesiegel des Bundes, welches den Gemeinden des Landschaftsparks Binntal ermöglicht, eine schweizweit bedeutende und international anerkannte Position einzunehmen, um das Gebiet touristisch zu vermarkten und bekannt zu machen. Pärke von nationaler Bedeutung werden in Zukunft eine zunehmend wichtige Rolle in der touristischen Positionierung einnehmen, denn sie bringen zusätzliche Gäste in die Region und steigern so die Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung in den Parkgemeinden.

Das Wichtigste in Kürze

- Der Landschaftspark Binntal hat seit 2004 gut 3.6 Mio. Franken für Projekte, für das Management, für Koordination und Kommunikation investiert, wobei der Löwenanteil von Bund, Kanton und Sponsoren stammt und die Parkgemeinden sich mit rund Fr. 150'000.- (ca. 4%) daran beteiligt haben.

- Der Landschaftspark Binntal berücksichtigt bei der Realisierung der Projekte jeweils Firmen aus der Region und leistet so einen namhaften Beitrag für Umsatz und Beschäftigung im Parkgebiet.
- Der Landschaftspark Binntal hat keine Einschränkungen bestehender Nutzungen (z.B. Wasserkraft) oder Aktivitäten (z.B. Jagd) zur Folge, da diese mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Region (wirtschaftlich, kulturell, ökologisch) vereinbar sind. Im Landschaftspark Binntal werden Aufwertungsprojekte und Pflegeeinsätze wie bereits in der Errichtungsphase gemeinsam mit den Parkgemeinden geplant und umgesetzt. Es ist nicht Aufgabe des Parks zu schützen oder zu verbieten, sondern qualitative hochwertige Projekte im Interesse der Bevölkerung umzusetzen.
- Der Landschaftspark Binntal hat sich den Ruf erworben, einer der schönsten Pärke der Schweiz zu sein. Von diesem positiven Image profitiert vor allem der Tourismus; davon profitieren aber auch die anderen Branchen (Landwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen).
- Der Landschaftspark Binntal ist eine Institution der beteiligten Gemeinden und diese haben in allen Gremien und bei allen wichtigen Entscheidungen die Stimmenmehrheit.

Der Parkvertrag

Die Errichtungsphase, welche den Aufbau des Landschaftsparks Binntal zum Ziel hat, ist per Ende 2011 abgeschlossen. Für den Eintritt in die Betriebsphase, welche die Dauer von 10 Jahren umfasst (2012 – 21), wird der Parkvertrag zwischen den Parkgemeinden und dem Trägerverein Landschaftspark Binntal abgeschlossen. Dieser bildet das vertragliche Fundament und stellt die Anerkennung als Park von nationaler Bedeutung bei Bund und Kanton sicher. Der Vertrag beinhaltet neben der Organisation der Trägerschaft, den finanziellen Beiträgen der Parkgemeinden und den Aufgaben vor allem die strategischen Ziele.

Finanzierung

Der Mindestbeitrag pro Jahr, den die Gemeinden im Rahmen der 10-jährigen Betriebsphase von 2012 – 21 ausrichten, bleibt in der bisherigen Höhe bestehen. Die Gemeinde Ernen beteiligt sich mit einem jährlichen Beitrag von CHF 7'000.- am Landschaftspark Binntal.

Weitere Informationen

Vorgängig zu den Urversammlungen wird allen Haushaltungen ein ParkInfo Spezial über den Landschaftspark Binntal zugestellt, welches ausführlich über die bisherigen Leistungen, die Parkprojekte der Betriebsphase und den Mehrwert eines regionalen Naturparks informiert. Der Gemeinderat der Gemeinde Ernen und die Vertreter des Landschaftsparks Binntal werden anlässlich der Urversammlung ausführlich über die Abstimmungsvorlage informieren.

Abstimmungsfrage an der Urversammlung vom 24.11.2010

Stimmen Sie dem Parkvertrag für die Betriebsphase von 2012 – 2021 zwischen der Gemeinde Ernen und dem Trägerverein Landschaftspark Binntal zu?

VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE ERNEN

Einwohnerkontrolle

2010 (bis 10.11.2010)

Zuzüge	8
Wegzüge	4

Einwohnerbestand per 10.11.2010

Männer CH	248
Frauen CH	252
Männer Ausländer	21
Frauen Ausländerinnen	24

Total **545**

Todesfälle	4 Personen
Geburten	3 Personen

Gemeindekanzlei

Telefon	+41 27 971 14 28
Fax	+41 27 971 36 83
Internet	www.ernen.ch gemeinde@ernen.ch

Gemeindeschreiber:	Clausen Stefan	(100%)
Mitarbeiter:	Schwery Nicole	(50%)
	Jentsch Nadine	(Lernende)

Werkhof

Öffnungszeiten:	Termin nach Verabredung
Werkhofchef:	Bortis Hans
Mitarbeiter:	Imhof Otto
	Jentsch Gerhard (Teilzeit)
	Joller Jörg (Teilzeit)

Gemeinderäte 2009-2012:

Christine Clausen: Gemeindepräsidentin 079/299 60 70

Ressort: Administration und Finanzen
Wirtschaft

Kommissionen: Gemeindeführungsstab
Kirchenrat
Vermessungskommission
Schatzungskommission
Steuerkommission

Francesco Walter: Vizepräsident 027/971 10 00

Ressort: Tourismus / Kultur
Bildung / Soziales / Gesundheit

Kommissionen: Präsident Schulkommission
Gemeindeführungsstab
Fahrplankonferenz
Kom. Schützenswerte Bauten

Aldo Herzog: Gemeinderat 079/415 97 61

Ressort: Bau
Raumplanung / Wald

Kommissionen: Präsident Baukommission
Präsident Schatzungskommission
Präsident Vermessungskommission
Feuerkommission / Polizeikommission
Forstkommission

Tony Jentsch: Gemeinderat 079/366 80 74

Ressort: Infrastruktur
Gebäude

Kommissionen: Präsident Hengertkommission
Schulkommission
Kirchenrat
Feuerkommission

Marco Zmilacher: Gemeinderat 079/439 20 71

Ressort: Sicherheit
Landwirtschaft / Umwelt

Kommissionen: Präsident Polizeikommission
Präsident Feuerkommission
Baukommission

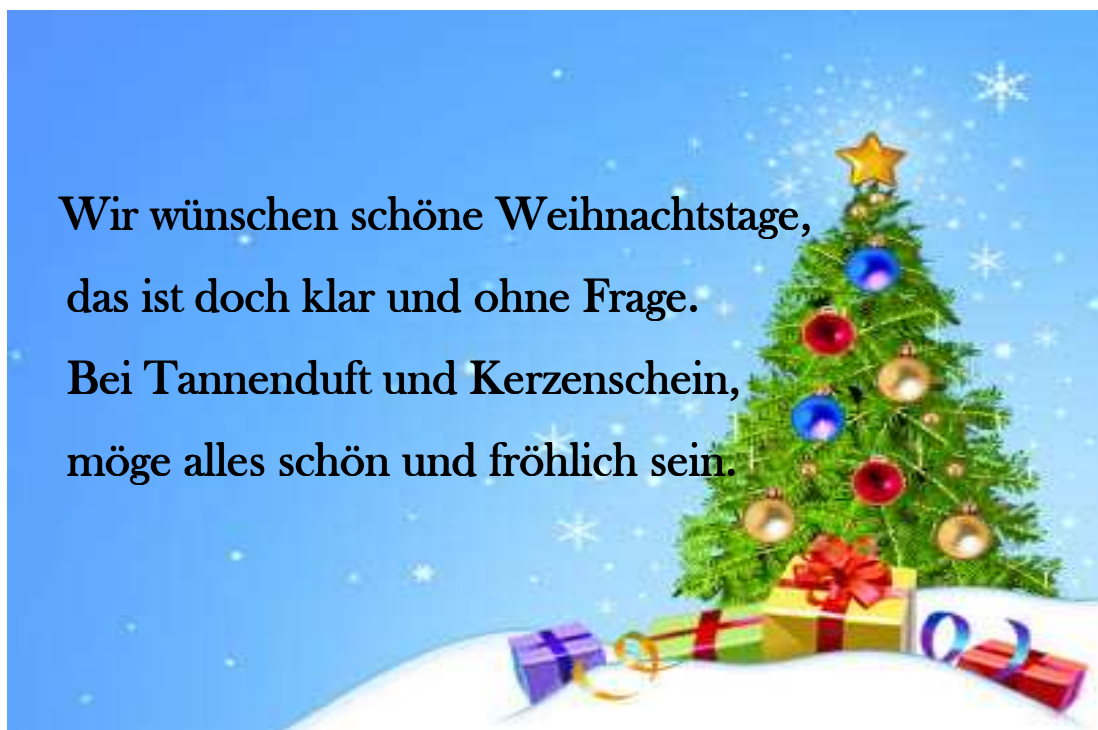
Veranstaltungen

24.11.2010	Urversammlung	20.00 Uhr, Tellenhaus Ernen
26.11.2010	GV Fussballclub Ernen	Rest. Walliserkanne Ernen
27.11.2010	GV SCC Rappental	Altes Schulhaus 1. Stock
* 28.11.2010	Volksabstimmung	Mühlebach, Ernen
1.-24.12.2010	Adventsfenster	Bevölkerung
01.12.2010	Samariterübung	18.30 Uhr, Turnhalle Ernen
05.12.2010	Santi Glais Trichije	13.00 Uhr, Dorfplatz Ernen
06.12.2010	Santi Glais Trichije	18.00 Uhr, Mühlebach
12.12.2010	Senioren Weihnachtsfeier	Turnhalle Ernen
12.12.2010	Adventskonzert	16.00 Uhr, Turnhalle Ernen
18.12.2010	Jugendmesse	18.00 Uhr, Kirche Ernen
26.12.2010	Weihnachtskonzert	18.00 Uhr, Kirche Ernen
30.12.2010	Schaubacken	Mühlebach
30.12.2010	Silvesterkonzert	20.00 Uhr, Tellenhaus Ernen
01.01.2011	Neujahrsempfang	17.00 Uhr, Turnhalle Ernen

* Organisation Volksabstimmung 28.11.2010

1. Ausschaffungsinitiative und Gegenentwurf der Bundesversammlung
2. Steuergerechtigkeits Initiative

Sa. 27.11.2010: Mühlebach: 18.30- 19.00 Uhr Gemeindehaus
 Ernen: 19.15- 19.45 Uhr Tellenhaus
 So. 28.11.2010: Ernen: 09.45- 11.00 Uhr Tellenhaus



**Wir wünschen schöne Weihnachtstage,
 das ist doch klar und ohne Frage.
 Bei Tannenduft und Kerzenschein,
 möge alles schön und fröhlich sein.**